

Papst Formosus zu Hülfe, und eroberte Rom, wofür ihn der Papst zum Kaiser krönte. Arnulf starb in Altenöttingen an beigebrachtem Gift im Jahre 899. und hinterließ einen rechtmäßigen Sohn, Ludwig IV. dieses Namens, welcher, da er bei dem Hintritt seines Vaters erst sechs Jahre alt war, auch den Beinamen: das Kind, erhielt.

L u d w i g IV.

Kaum hatten die Ungarn erfahren, daß Ludwig, nach dem Tode seines Vaters Arnulf, die Regierung angetreten habe, so fielen sie tückischer Weise in Baiern ein. Die Bischöffe von Baiern, die Grafen und Alles bestrebte sich, die Ungarn mit Waffen zurückzuhalten. Den 17. Juli im Jahre 907. fiel auch bei Preßburg eine schreckliche Schlacht vor; Tag und Nacht ging das Stechen und Hauen fort; man hörte das Winseln, Röcheln und Schreien von Halberschlagenen und Sterbenden, und so dauerte es drei Tage hindurch. Die Ungarn bekamen immer frische Soldaten nach, die Baiern aber nicht. Sie wurden daher vom Streiten ermüdet, und niedergelauen. Kein Baiern entkam, keiner wollte auch entkommen. Was in Baiern zu Hause war, flüchtete und verbarg sich nun in Wälder. Die Ungarn raubten in Baiern Kirchen und Klöster aus. Sie peinigten die Geislichen, wo sie einige antrafen, auf die unmenschlichste Weise. Sie pflegten selbe zu zer-